

# Genua

Stadt zwischen Geschichte und Zukunft

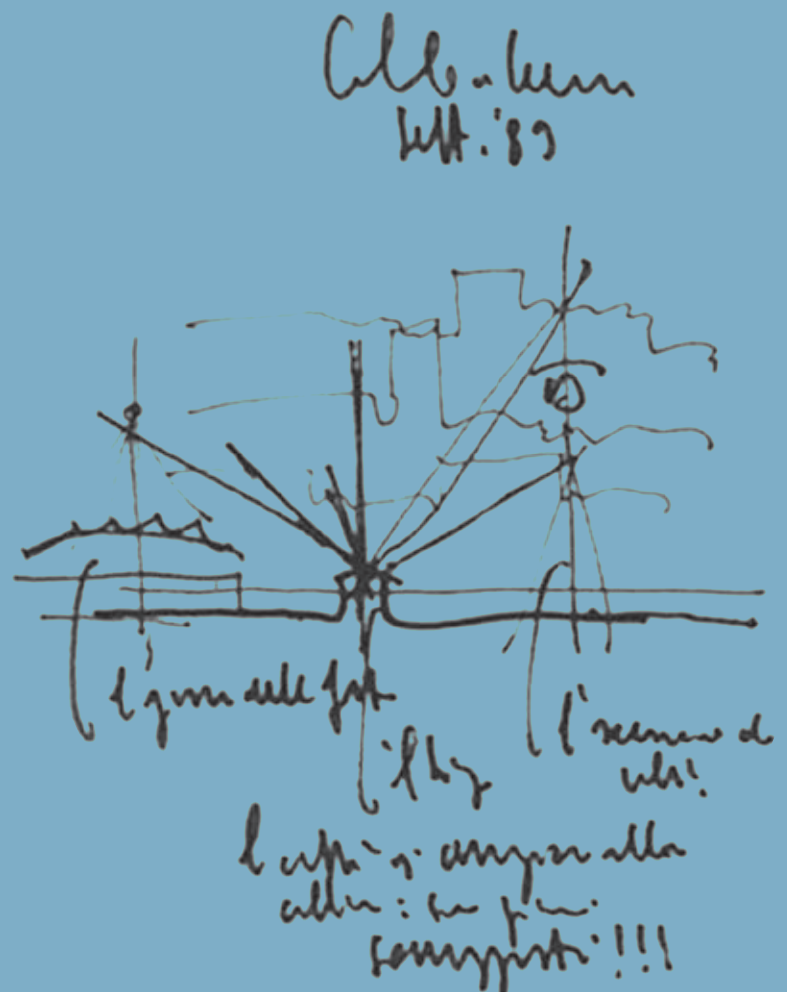
Do 19. - So 22. August 2010

Als Küstenstadt hat Genua die typisch langgezogene Struktur mit starkem Bezug zur Landschaft, auf die Meeresküste und die Höhenzüge im Hinterland. Ausgehend von der schmalen Ebene an der Küste breitet sich die Stadt sukzessive auf die dahinter gelegenen Hänge aus.

Den speziellen Charakter des historischen Genuas kennzeichneten die Stadtvillen. Die Gärten der Villen und Paläste, eingebettet in kleinteilige Kulturlandschaften, ergaben das Bild einer Gartenlandschaft, die viele Reisende beschrieben.

Im Lauf der vergangenen Jahrhunderte vollzog sich vom Hafen aus die Wandlung zur Industriestadt. Die Verstädterung erreichte schnell die umliegenden Gemeinden entlang der Küste.

Genua war 2004 Kulturhauptstadt Europas: Vieles wurde verändert, um ein Stadtbild zu schaffen, das zugleich von historischen wie von zeitgenössischen Strukturen bestimmt wird. Zum Beispiel wurde der alten Hafen zum Kolumbus-Jahr 1992 vom Renzo Piano Building Workshop in ein Freizeit- und Kulturzentrum umgebaut.



## Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl. Arch.ETH, Erwachsenenbildnerin SVEB  
Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch.ETH, SIA/BSB

## Kosten

Fr. 1410.- pro Person im Doppelzimmer.

Inklusive: Zug, (1. Klasse, Basis Halbtaxabo), Unterkunft in Doppelzimmer (Einzelzimmer, Aufschlag: Fr.70.--), Frühstück, Stadtführungen, Museumseintritte gemäss Programm, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zwei Abendessen.

## Hotel

Hotel NH MARINA, Molo Ponte Calvi 5, 16124 Genua, e.gibelli@nh-hotels.com, Architekt Piero Gambacciani in Zusammenarbeit mit Renzo Piano Building Workshop

## Bemerkungen

Programmänderungen vorbehalten

## Anmeldeschluss

20. Mai 2010

Die Zahl der Teilnehmenden ist max. 24 Personen. Berücksichtigung nach Eingang ihrer schriftlichen Anmeldung. Ihre Anmeldung wird bestätigt; vor Abreise erhalten Sie schriftlich weitere Informationen.

## Anmeldung

An Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstr. 8, 8049 Zürich

Tel. 044 341 30 85, Fax 044 341 30 71

Mail: a.diserens@swissonline.ch

## Reiseprogramm

### Donnerstag, 19. August 2010

Hinfahrt Zürich HB nach Genova P. Principe (genauer Fahrplan noch nicht bekannt)

Zürich HB ab	09:01
Milano Centrale an	12:50
Milano Centrale ab	14:00
Genova P. Principe an	15:42

Zimmerbezug, anschliessend Abendspaziergang durch den neu gestalteten „Porto Antico“. Hier befindet sich das grösste Aquarium Europas. Der Bigo, ein Panoramaaufzug, der einem Lastkran nachempfunden ist, überragt die Piazza delle Feste. Die alten Lagerhäuser am Freihafen wurden restauriert und beherbergen jetzt ein Kongresszentrum. Im Juli 2004 wurde das Museo del Mare in der Nähe des Aquariums eröffnet. Es zeigt anschaulich die Geschichte der Seefahrt. Der neuste Bau ist die Bolla, eine Kristallkugel mit 20 Meter Durchmesser, in der sich die grösste Farn-Sammlung der Welt befindet.

Gemeinsames Abendessen in einer Trattoria am Hafen

### Freitag, 20. August 2010

Besuch von Punta Nave, dem Hauptquartier des Renzo Piano Building Workshop (angefragt). Das Gebäude besteht aus mehreren Glasterrassen, die sich zum Meer absenken und lehnt sich an die Formen der Gwächshäuser an, die für die ligurische Küste typisch sind.

Der Stadtpaziergang am Nachmittag führt uns durch die carruggi, die engen Altstadtgassen, wo es nicht nur historische und kunsthistorische Kostbarkeiten zu entdecken gibt, hier schlägt auch das Herz der Stadt. Hier pulsiert das Leben, hier ist die Città Vecchia und die Via del Campo, die der genuesische Cantautore Fabrizio De André so oft besungen hat.

Abend zur freien Verfügung

### Samstag, 21 August 2010

Den Vormittag widmen wir den Stadterweiterungen der Renaissance und des Barocks. Im 13. Jahrhundert war Genua die mächtigste Seerepublik des Mittelmeers, im 16. und 17. Jahrhundert die reichste Stadt Europas. Wir besichtigen einige der Innenhöfen und Eingangshallen der herrschaftlichen Gebäude.

Am Nachmittag gehen wir durch die Via XX. Settembre zur Piazza della Vittoria, die in den 30-er Jahren realisiert wurde. Von dort fahren wir mit dem Bus zur „Città Nuova“ und zum hoch über der Stadt gelegenen Quartiere Forte Quezzi, das 1956-1957 entstand. Abschluss der Besichtigung bildet der Friedhof Cimitero di Staglieno, eine Anlage, die die soziale Struktur der Stadt widerspiegelt.

Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant mit Blick übers Meer

### Sonntag, 22 August 2010

Zum Abschluss unserer Reise besichtigen wir einen der Höhepunkte der Stadt: Den Palazzo del Principe, den das damalige Stadtoberhaupt von Genua bauen liess und wo die Säle und Privaträume von Andrea Doria mit ihren Fresken und Bildern sowie der wunderschöne Park zu bewundern sind.

Rückfahrt von Genova P. Principe nach Zürich HB

Genova P. Principe ab	14:19
Milano Centrale an	15:55
Milano Centrale ab	17:10
Zürich HB an	20:51



Ich melde mich an zur Reise nach Genua vom 19. - 22. August 2010

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. P.: ..... Tel. G.: .....

Beruf: ..... Email: .....

Doppelzimmer mit: .....  offen mit wem  Einzelzimmer

Ich besitze ein GA  Ich besitze ein Halbtax-Abo

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe [www.atour.ch](http://www.atour.ch) > Kulturreisen

Unterschrift: .....